

Schwerpunktthema:

Wohn- und Betreuungsformen für Demenzkranke Fachtagung zum Welt-Alzheimerstag 2005

Christa Matter Zur Situation pflegender Angehöriger	3
Angelika Fuls Probleme werden dann bewältigt, wenn sie auftreten	10
Ellen Nickel Erfahrungen aus der häuslichen Betreuung Demenzkranker	14
Christine Klotzek Betreuungsgruppen - Ein Angebot entwickelt sich	16
Mandy Rasch Bandbreite und Grenzen innerhalb der Tagespflegebetreuung	20
Ulrike Jaeger, Rita Pasker Bericht über die Arbeit in einer Wohngemeinschaft	24
Elke Krause, Ines Wesolowski Tagesgruppenbetreuung „Gewachsene Normalität“	28
Podiumsdiskussion	32
Helga Schneider Schelte Leid und Trost - Ökumenischer Gottesdienst für pflegende Angehörige	36
Literaturhinweise	37

Informationen und Berichte

Veranstaltungen/ Fortbildungen / Termine	44
In eigener Sache	46

Wohn- und

Fachtagung zum

Zur Situ

Einleitung

Die Erkrankung eines Familienmitglieds an einer Demenz ist ein großes Lebensereignis für die betreffende Familie (Brody, 1991), weil die Diagnose nicht nur den Erkrankten trifft, sondern auch die Personen, die mit ihm im unmittelbaren Umfeld leben. In der Regel nimmt ein Familienmitglied die Hauptverantwortung bei der Pflege des Kranken. Familienangehörige sind demnach die wichtigsten Betreuer Demenzkranker. Und es sind vor allem die Frauen, die die Versorgung der Demenzkranken übernehmen. In den meisten Fällen sind dies die Ehepartner.